



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

NSG-ALBUM

Thürer Wiesen

NSG 7137-002 – Aktualisierung, Dez. 2017



(J. Hilgers)



NSG-ALBUM

Thürer Wiesen

NSG 7137-002

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	19.02.1987 NSG 7137-002 Thürer Wiesen
Biotopbetreuung seit:	1996
Entwicklungsziel:	Entwicklung eines abwechslungsreichen Biotopmosaiks mit Röhrichten, Seggenbeständen, Nass- und Feuchtwiesen sowie eingestreuten Flachwasserzonen als bedeutender Lebensraum für Vögel und Amphibien. Erhalt und Entwicklung abwechslungsreicher Offenlandschaften.
Maßnahmenumsetzung:	Mahd und Freistellung von Teilflächen, Reduzierung des Gehölzaufwuchses. Offenhaltung der Stillgewässer. Bekämpfung invasiver Neophyten. Etablierung einer Beweidung mit Wasserbüffeln.
Zustand (früher):	Gefährdung durch Verbuschung, fehlende bzw. nicht ausreichende Pflegemaßnahmen. Gehölzsukzession und geschlossene Schilfbestände, geringe Biotopvielfalt.
Bisher erreichtes Ziel:	Umsetzung erster Freistellungsmaßnahmen, Etablierung einer Beweidung. Ab Mitte 2016 Betreuung des Gesamtprojekts durch die kreiseigene Stiftung Natur und Umwelt.



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis „Mayen-Koblenz“:

Jörg Hilgers
Tel.: 0172/5804125
mailto: joerg.hilgers@gmx.de

Impressum



Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

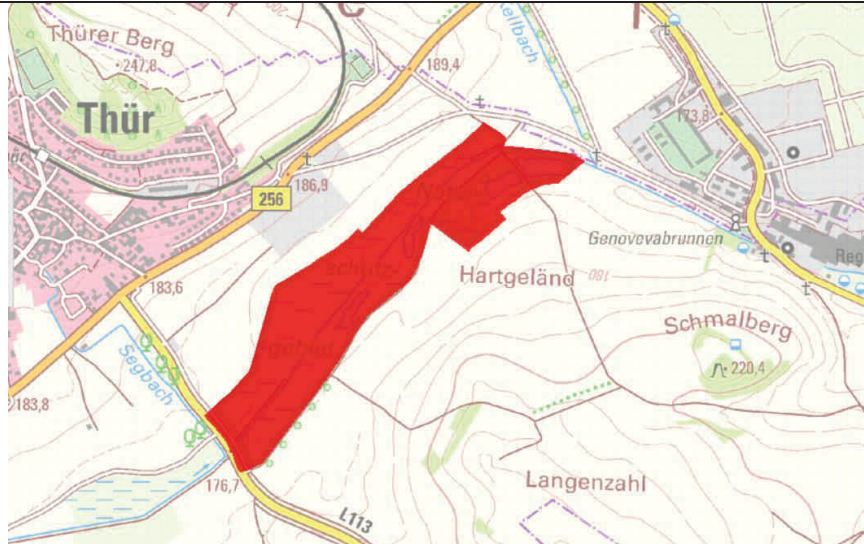
Fotos: Jörg Hilgers
Text: Jörg Hilgers, Dr. Lukas Dörr
Stand: Dezember 2017, Aktualisierung des NSG-Albums vom November 2012

Lage des
Betreuungsgebiets / NSG
Thürer Wiesen

(LANIS Mapserver)

Legende



-  NSG (Naturschutzgebiete)
-  DTK 1:25.000 farbig

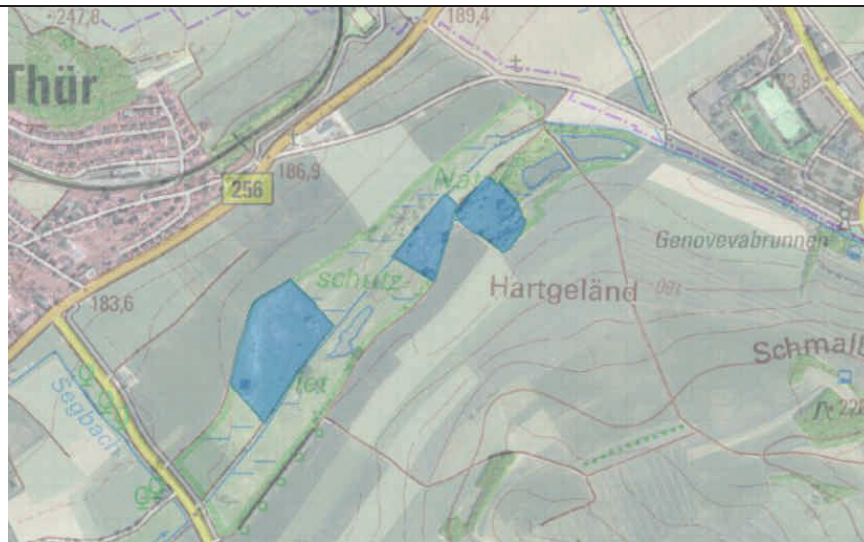


Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung

(LANIS Mapserver,
Stand: 04.12.2017)

Legende










-  Maßnahmeflächenbibliothek
-  MAS (Maßnahmen)



Biotopkartierung

(LANIS Mapserver,
Stand: 04.12.2017)

Legende

-  Biototypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
-  Biototypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
-  Biototypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
-  BT Biototypen Punkte
-  BT Biototypen Linien
-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT D Heiden, Trockenrasen
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer
-  BT G Gesteinsbiotop
-  BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotop
-  BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur





Ansicht NSG Thürer Wiesen – Biotopkomplex aus Röhrrieten, Großseggen- und Rohrglanzgras-Beständen sowie Einzelgehölzen.

(Jörg Hilgers, 2016)



Stillgewässer im NSG Thürer Wiesen

(Jörg Hilgers, 2016)



Hochstaudenflur am Bachufer

(Jörg Hilgers, 2016)

Blaflügel-Prachtlibelle
(*Calopteryx virgo*) als
typische
Fließgewässerart.

(Jörg Hilgers, 2016)



Sumpfschrecke
(*Stethophyma grossum*)
im Bereich des
Nassgrünlandes.

(Jörg Hilgers, 2016)



Herbst-Mosaikjungfer
(*Aeshna mixta*) als Art
der Stillgewässer.

(Jörg Hilgers, 2016)





Errichtung einer Storchplattform im April 2016.

(Jörg Hilgers, 2016)



Einsatz einer Mähraupe zur Freistellung von Schilfflächen und Rohrglanzgras-Beständen im Januar 2016.

(Jörg Hilgers, 2016)



Freigestelltes Nassgrünland, Rastflächen für Limikolen während der Zugzeit.

(Jörg Hilgers, 2016)

Ab Juli 2017 wird das Gelände durch die kreiseigene Stiftung Natur und Umwelt in Kooperation mit dem Naturschutzbund mit Karpatischen Wasserbüffeln beweidet.

(Jörg Hilgers, 2016)



Ganzjahresbeweidung mit Wasserbüffeln

(Jörg Hilgers, 2016)



Öffnung der Röhrichtbestände durch Trittpfade.

(Jörg Hilgers, 2016)





Durch Ganzjahresbeweidung mittlerweile gut strukturierter Gewässerrand mit Schilfröhricht, niedrigwüchsigen Bachuferröhricht und offenen Schlammflächen.

(Jörg Hilgers, 2017)



Das Indische Springkraut als invasiver Neophyt wird teilweise verbissen und durch Tritt geschädigt.

(Jörg Hilgers, 2017)



Die Tiere sind hervorragend für die nassen Standorte und eine Ganzjahresbeweidung geeignet und strukturieren allmählich ein vielfältiges Biotopmosaik.

(Jörg Hilgers, 2017)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Gift-Hahnenfuß (*Ranunculus sceleratus*)
- Knotenblütiger Sellerie (*Helosciadium nodiflorum*)
- Geflügelte Braunwurz (*Scrophularia umbrosa*)

Tierarten:

- Sumpfschrecke (*Stethophyma grossum*)
- Langflügelige Schwertschrecke (*Conocephalus fuscus*)
- Blauflügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*)
- Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*)
- Herbst-Mosaikjungfer (*Aeshna mixta*)
- Kreuzkröte (*Bufo calamita*)
- Schwarzkelchen (*Saxicola rubicola*)
- Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)
- Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)
- Bienenfresser (*Merops apiaster*), Nahrungsgast

zahlreiche Rastnachweise, darunter u.a.

- Kranich (*Grus grus*)
- Weißstorch (*Ciconia ciconia*), erste Brutversuche
- Bekassine (*Gallinago gallinago*)

Anmerkungen zum Aktualisierungsdurchgang

Das NSG Album „Thürer Wiesen“ wurde 2017 aktualisiert, da ab 2016 in den Thürer Wiesen eine ganzjährige Beweidung mit Wasserbüffel etabliert wurde. Ziel ist die Entwicklung eines abwechslungsreichen Biotopmosaiks mit Röhrichten, Feucht- und Nassgrünland und offenen Stillgewässern. Das Projekt wird von der kreiseigenen Stiftung für Natur und Umwelt betreut.